



Hüttenhospital gemeinnützige GmbH

***Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent***

Das Hüttenhospital

Tradition seit Mitarbeiter/
Mitarbeiterinnen Betten/Plätze Fälle p.a.

1858
1913

250

164

3.600

Erfahrung

Weiterempfehlung

Therapien p.a.

ITS

29 Jahre

18 Jahre
TK > 95 %

>100.000

9 Betten

Und das alles mit geprüfter Qualität

Physio-/Ergo-/
Sprach-/Schlucktherapie



Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent

Das Hüttenhospital im Wandel der Zeit (1)



Menschlich. Herzlich. Kompetent

Das Hüttenhospital im Wandel der Zeit (2)



Menschlich. Herzlich. Kompetent

Das Hüttenhospital im Wandel der Zeit (3)



***Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent***

... in Summe (4)

Bauprojekte / Investitionen

1. 2012 Modernisierung der Ambulanz 200.000 €
2. 2013 Neubau einer hochmodernen Intensivstation mit einzelgeschleusten Zimmern 3.200.000 €
3. 2013 Kauf des Grundstücks zur Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten 1.500.000 €
4. 2013 Erweiterung und Neugestaltung der Verwaltung 350.000 €
5. 2014 Neugestaltung des Empfangsbereiches 150.000 €
6. 2014 Umzug, Modernisierung und Neugestaltung der Endoskopie 100.000 €
7. 2015 Neubau des Komfortbereiches 3.900.000 €
8. Bis Ende 2016: Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des gesamten Bestandsgebäudes 6.000.000 €
9. Genehmigtes Brandschutzkonzept für das Gesamthaus
10. In Planung 2016 / 2017: Bau eines Präventions- und Rehabilitationszentrums (ambulantes Therapiezentrum) 1.300.000 €



Σ = 16.700.000 €

1



2



3



4



5



6



7



10



8, 9



Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent

Die Geriatrie

Geriatrie - gemäß WHO-Definition von 1989 ist die Geriatrie der **Zweig der Medizin, der sich mit der Gesundheit im Alter sowie den präventiven, klinischen, rehabilitativen und sozialen Aspekten von Krankheiten beim älteren Menschen** beschäftigt. Geriatriische Medizin berücksichtigt somit insbesondere die medizinischen und psychologischen sowie auch die sozialen Probleme des älteren Patienten. Diagnostik und ganzheitliche Therapie werden im Wissen um körperliche und psychische Veränderungen des alternden Menschen auf diesen individuell zugeschnitten.

Der geriatriische Patient:

- Geriatrietypische Multimorbidität
- Höheres Lebensalter (meist über 70 Jahre)

oder

- Alter über 80 Jahre, wegen der alterstypisch erhöhten Vulnerabilität, z.B. wegen des Auftretens von Komplikationen und Folgeerkrankungen, der Gefahr der Chronifizierung, des erhöhten Risikos eines Verlustes der Autonomie mit Verschlechterung des Selbsthilfestatus (Definition der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG), Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) und Bundesarbeitsgemeinschaft klinisch-geriatriischer Einrichtungen (BAG).

Altersmedizin für Dortmund:

Menschlich. Herzlich. Kompetent

Multiprofessionelle Teams



***Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent***

Dysphagie (1)

- Fachgebiet des Ärztlichen Direktors des Hüttenhospitals, Dr. Martin Jäger,
- Schluckstörungen sind ein weit verbreitetes Krankheitsbild geriatrischer Patienten: Hohe **Prävalenz** der Dysphagie bei geriatrischen Patienten **im ambulanten Bereich** (ca. 38% bei unabhängig lebenden Älteren > 65 Jahren), ebenso wie **in stationären Einrichtungen** (70%)
→ zunehmende Bedeutung des Krankheitsbildes,
- Mögliche Komplikationen sind: Atemwegsinfekte, Aspirationspneumonie, Exsikkose (Austrocknung) mit Folgen wie verstärkter dementieller Symptome, Mangelernährung, etc.,
- nachgewiesene **positive Auswirkung** eines **Dysphagie-Managements** auf Morbidität und Mortalität.

Dysphagie (2)

Unsere Expertise

Dysphagie (Schluckstörung):

- **Durchführung** eines **Dysphagie-Managements** im Hüttenhospital: dies beinhaltet unter anderem Ernährungsmanagement mit Anpassung der Kostform an die aktuelle Schluckfähigkeit → an einer speziellen Verbesserung des Medikationsmanagements wird derzeit gearbeitet (siehe aktuelle Projektinitiativen am Hüttenhospital).

Aktuelle Projektinitiativen – GV Do (1)

→ Das Hüttenhospital ist **Initiator** und **Mitbegründer** des **Geriatric Verbund Dortmund (GV Do)**

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG – KONZEPTION UND FORMATIVE EVALUATION

Von der Medizin über die Gerontologie bis zur Ökonomie: Mit interdisziplinärer Forschung und Entwicklung Handlungswege erkennen, bei der Umsetzung begleiten und die Wirkungen messen.



PROF. DR. JOSEF HILBERT
Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen



UNIV.-PROF. DR. PHIL. DR. MED. MICHAEL KASTNER
Leitung Institut für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin (IAPAM)



PROF. DR. MED. HANS JÜRGEN HEPPNER
Chefarzt der Klinik für Geriatrie mit Tagesklinik, HELIOS Klinikum Schwelm GmbH, Inhaber des Lehrstuhls für Geriatrie an der Universität Witten-Herdeke



DR. MED. MARTIN JÄGER
Ärztlicher Direktor der Fachklinik für Innere Medizin und Geriatrie Hüttenhospital gGmbH



PROF. DR. ROLF G. HEINZE
Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum, Mitglied der Siebten Altenberichtscommission



DR. RALF JELKMANN
Ärztlicher Direktor der Klinik für Geriatrie am Klinikum Dortmund gGmbH



PROF. DR. GERHARD NAEGELE
Direktor des Instituts für Gerontologie an der TU Dortmund



DR. JOHANNES WUNDERLICH
Ärztlicher Direktor des St. Elisabeth-Krankenhaus der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft gGmbH

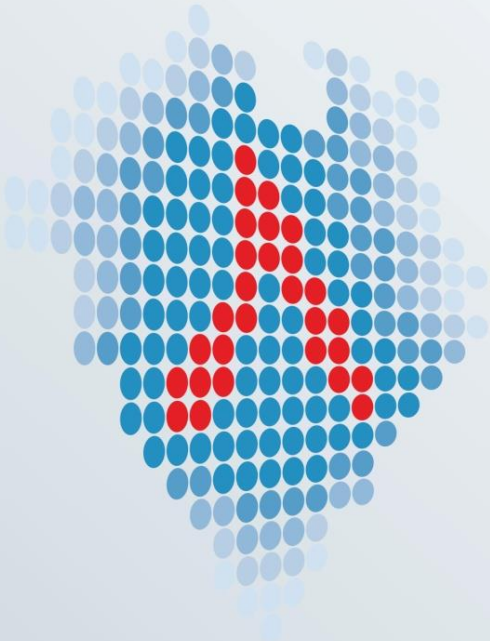


RENÉ THIEMANN
Geschäftsführer Hüttenhospital gGmbH, Koordination



**GERIATRIE
VERBUND
DORTMUND**

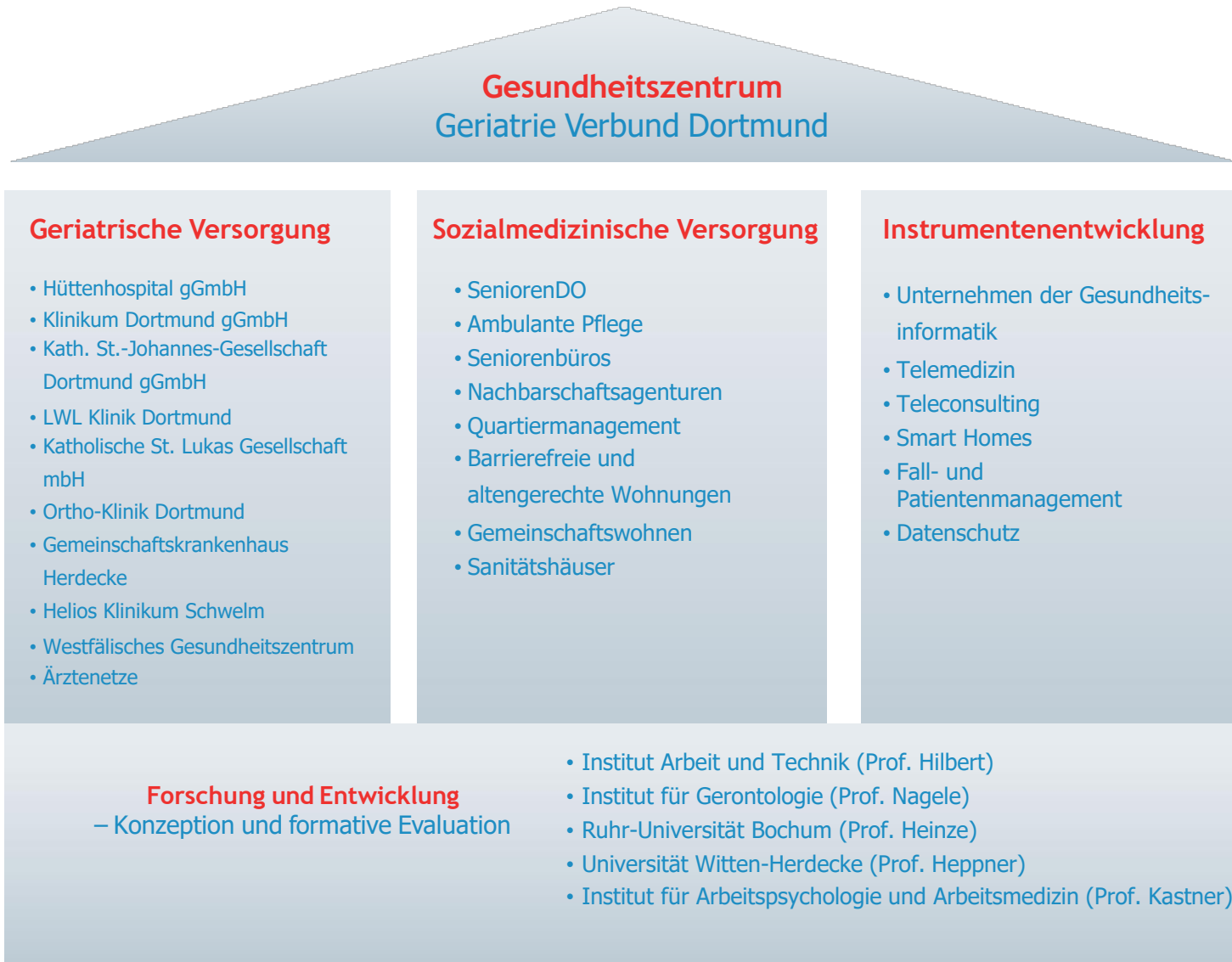
WWW.GERIATRIE-VERBUND-DORTMUND.NRW



**GERIATRIE
VERBUND
DORTMUND**

Aktuelle Projektinitiativen – GV Do (2)

Beteiligte im GV Do



Aktuelle Projektinitiativen – Geriatriische Institutsambulanz

- am 26.08.2016 hat das Hüttenhospital die **Ermächtigung zur Geriatriischen Institutsambulanz (GIA)** erhalten,
- das Hüttenhospital ist damit **das erste Krankenhaus im Einzugsbereich der KVWL**, das eine Ermächtigung für eine Geriatriische Institutsambulanz nach §118a SGB V erhält,
- die Ermächtigung erfolgt für die Dauer von zwei Jahren (bis zum 30.09.2018),
- im Rahmen der Versorgung der Patientinnen und Patienten des Hüttenhospitals ist die Geriatriische Institutsambulanz eine fachliche Ergänzung in einem komplexen Themenfeld,
- besonders die fachliche Expertise des Hüttenhospitals im Bereich der Dysphagie (auch: Schluckstörung, Hr. Dr. Martin Jäger) kann hier im Sinne eines „Dysphagie-Managements“ einen positiven Einfluss auf Morbidität und Mortalität haben.

Aktuelle Projektinitiativen – Leitmarktantrag „LifeSciences.NRW“ (1)

„Do Aktiv – individualisiert, flächendeckend, aktivierend: Die Zukunft der geriatrischen Prävention entsteht in Dortmund-Hörde“

Ziel: Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe älterer Menschen im Stadtteil Dortmund-Hörde

Projektidee: Individualisierte Präventionspfade mit Zuschnitt auf die Biographie und das jeweilige Umfeld der jeweiligen Person.

Umsetzung:

- **Präventions- und Rehabilitationszentrum** am Hüttenhospital → **Verknüpfung** mit bestehenden ambulanten, stationären und ehrenamtlichen Angeboten,
- 24/7 Erreichbarkeit,
- **Integration** von niedrighschwelligen als auch „High-End“ Angeboten,
- Versorgung der Patientinnen und Patienten durch im Projekt auszubildende „**Geriatrische Präventologen**“,
- Fokussierung auf die Bereiche **Ernährung** und **Aktivität**.

„Do Aktiv – individualisiert, flächendeckend, aktivierend: Die Zukunft der geriatrischen Prävention entsteht in Dortmund-Hörde“

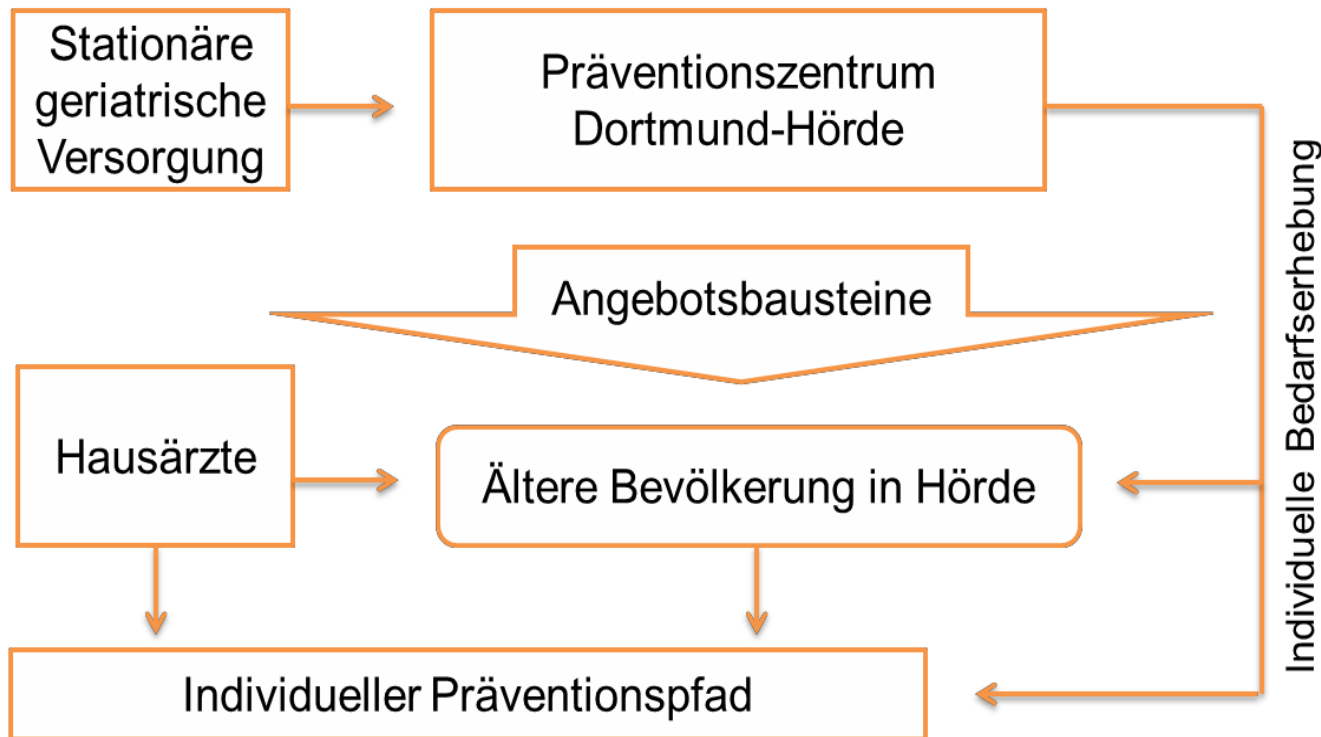


Abbildung: Der Aufbau der Präventionszentrale

Aktuelle Projektinitiativen – Leitmarktantrag „LifeSciences.NRW“ (3)

„Do Aktiv – individualisiert, flächendeckend, aktivierend: Die Zukunft der geriatrischen Prävention entsteht in Dortmund-Hörde“

Projektpartner – Do Aktiv

- Hüttenhospital gGmbH
- Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen (Prof. Dr. Josef Hilbert)
- Städtische Seniorenheime Dortmund gGmbH
- Mediplus Therapie und Rehabilitation TUR GmbH
- Sanvartis GmbH

→ Geplante Laufzeit: 01.05.2017 – 31.05.2019 (36 Monate)

Aktuelle Projektinitiativen – Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) (1)

„**KONVERGENZ** – Konzertierte **Versorgung** im **geriatrischen Netz**“

Ziele:

- Patientenorientierte **Integration und Weiterentwicklung** der geriatrischen Versorgung in den Regionen Dortmund, Essen, Mülheim und Schwelm,
- Zusammen mit den Betroffenen, deren Angehörigen, beteiligten medizinischen Fachdisziplinen sowie mit Therapeuten, Betreuern und Sozialarbeitern Entwicklung von **personenspezifischen „Prioritätslösungen“** in der Therapie und Behandlung → „**morbiditätsclusterspezifische**“ auf individuelle Problemlagen und Ressourcen fokussierte **Leitorientierungen**,
- Systematisierung und **kontinuierliche Verbesserung** (KVP) entwickelter Leitorientierungen.

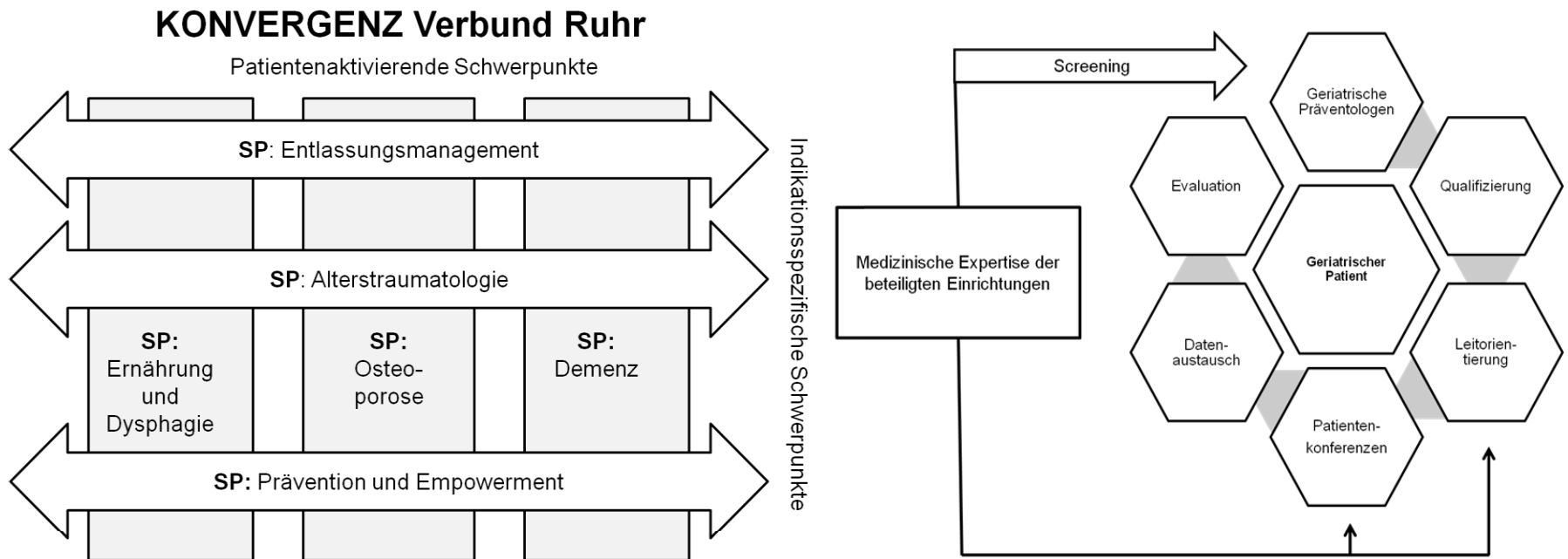
Projektidee:

- **Sektoren- und regionenübergreifende Zusammenarbeit** der geriatrischen Versorgung aus dem Ruhrgebiet,
- drei **patientenaktivierende** und drei **indikationsspezifische** Versorgungsschwerpunkte,
- Ausbildung von „**Geriatrischen Präventologen**“ als Verbindungsglied zwischen den Sektoren und den indikationsspezifischen und aktivierenden Schwerpunkten.

Aktuelle Projektinitiativen – Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) (2)

„**KONVERGENZ** – **K**onzertierte **V**ersorgung im **g**eriatriischen **N**etz“

Umsetzung



Aktuelle Projektinitiativen – Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) (3)

„**KONVERGENZ** – Konzertierte **Versorgung** im **geriatrischen Netz**“

Projektpartner

Medizinische Einrichtungen

- **Hüttenhospital gGmbH**
- Klinikum Dortmund gGmbH
- Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH
- LWL Klinik Dortmund
- Helios Klinikum Schwelm
- Ärztenetze Dortmund-Hörde e.V. i. Gr.
- Städtische Seniorenheime gGmbH
- Ärztenetz Essen Nord-West e.V.
- Klinikum Essen-Mitte
- Contilia GmbH

IT-Unterstützung

- optadata.com GmbH

Evaluation

- Institut Arbeit und Technik (Prof. Hilbert)
- Universität Duisburg-Essen (Prof. Wasem)
- Universität Witten-Herdecke (Prof. Heppner)
- Institut für Gerontologie (Prof. Nagele)

Projektmanagement

- **Hüttenhospital gGmbH**
- International School of Management Dortmund (Prof. Diestel)



Aktuelle Projektinitiativen – Integrierte Versorgung (1)

Modellprojekt „Dysphagie und Medikation im Alter“

- **Problemstellung:**
 - Dysphagie ist eine geriatritypische Erkrankung,
 - es bestehen erhebliche Auswirkungen auf Lebensqualität und Gesundheitsprobleme der Senioren (z.B. Mangelernährung, Austrocknung, Pneumonien, etc.),
 - Auswirkungen einer Dysphagie sind bislang wenig bekannt, praktische Hilfen (wie z.B. Dysphagiescreening, hausärztliche Diagnostik, bedarfsgerechte Anpassung der Medikation) finden standardmäßig keine Anwendung.
- **Ziel:** Entwicklung eines sektoren- und berufsgruppenübergreifendem Risikomanagements für Senioren mit Dysphagie.
- **Angestrebtes Ergebnis:** verminderte Komplikationsrate und Sterblichkeit, verminderte Quote unerwünschter Arzneimittelwirkungen bzw. unangemessener medikamentöser Applikationsformen sowie Verbesserung der Lebensqualität betroffener Seniorinnen und Senioren.

Aktuelle Projektinitiativen – Integrierte Versorgung (2)

Modellprojekt „Dysphagie und Medikation im Alter“

Umsetzung

- Detektion unerwünschter Arzneimittelnebenwirkungen,
- Detektion Dysphagie mit Risiko und Hochrisiko für Komplikationen,
- Verminderung von Komplikationen, Krankenhauseinweisungen z. B. wegen Arzneimittelnebenwirkungen oder Atemwegsinfekten oder Mangelernährung, Verminderung von Arzneimittel- und Antibiotikakosten, Verminderung der Verweildauer im Krankenhaus,
- Entwicklung eines sektorenübergreifenden, interdisziplinären Risikomanagements mit verschiedenen Modulen wie Pflegebeauftragte Dysphagie, Apothekenbeauftragte Dysphagie, etc. sowie regelmäßigen Qualitätszirkeln,
- Zeichen in Richtung Aktivität, Prävention, Verminderung tragischer und kostspieliger Komplikationen, moderne sektorenübergreifende Dienstleistung für die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe.

Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent

Aktuelle Projektinitiativen – Familiäre Pflege (1)

Modellprojekt mit der AOK Rheinland/Nordwest und der Universität Bielefeld

Zielgruppe: Angehörige, die nach einem Krankenhausaufenthalt ein Familienmitglied zu Hause pflegen, versorgen und begleiten.

Angebot: Angehörige werden nach Entlassung des Patienten bis zu sechs Wochen bei der Organisation und Pflege ihrer Angehörigen unterstützt. In monatlich stattfindenden Pflegekursen werden betroffene Angehörige zu unterschiedlichen Pflegehandlungen geschult. Speziell geschulte Pflegetrainer leiten die Angehörigen an und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

→ Das Angebot ist kostenlos und kann unabhängig von der Kranken- und Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden!

Aktuelle Projektinitiativen – Familiäre Pflege (2)

Modellprojekt mit der AOK Rheinland/Nordwest und der Universität Bielefeld

Trainingsinhalte:

- Gesamte Grundpflege
- Lagerungstechniken
- Mobilisation und Bewegung
- Umgang mit Inkontinenz
- Nahrungs-Darreichungen
- Demenzberatung
- Schulung für Angehörige

***Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent***

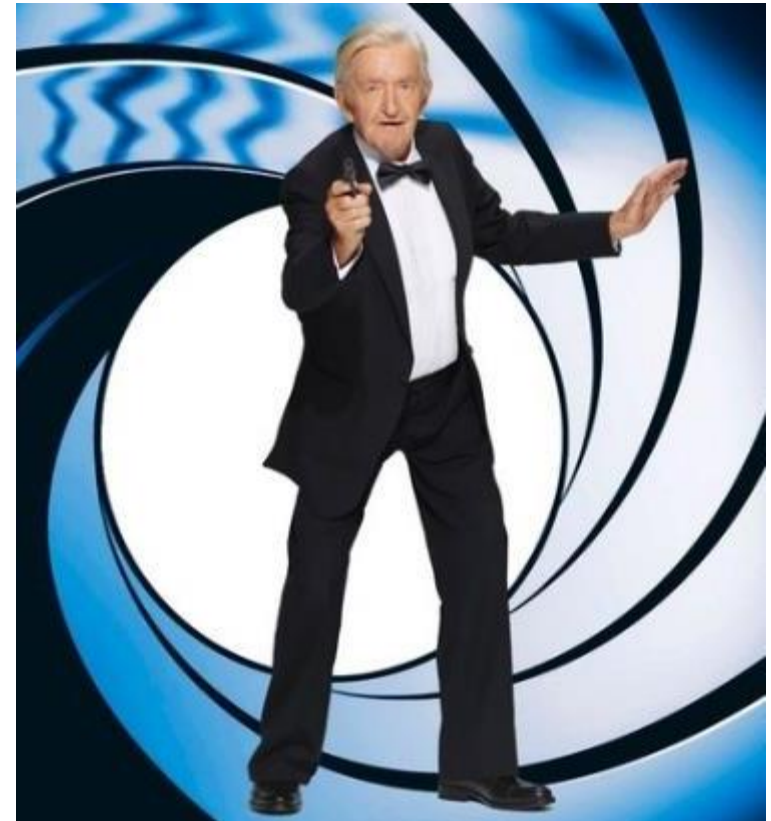
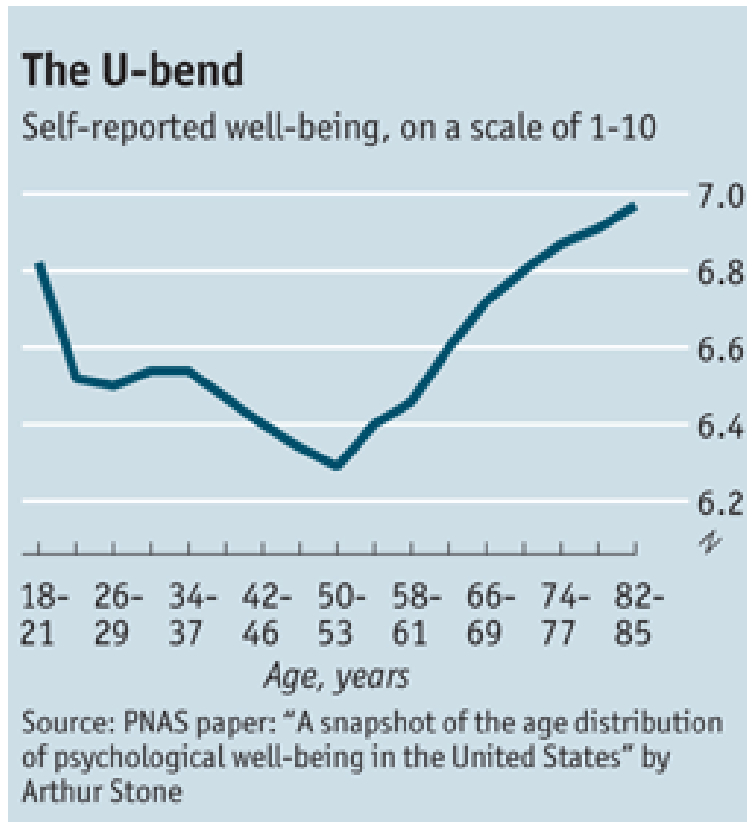
Aktuelle Projektinitiativen – Alterstraumatologisches Zentrum

Vorbereitung einer Zertifizierung eines „Alterstraumatologischen Zentrums“ in Kooperation mit dem Klinikum Dortmund gGmbH

- Kooperation mit einer unfallchirurgischen Abteilung → Förderung der fachspezifischen Versorgung geriatrischer Traumapatienten,
- in einem Alterstraumatologischen Zentrum werden betroffene Patienten ganzheitlich und in allen Phasen der Erkrankung sowohl unter traumatologischen wie auch geriatrischen Aspekten behandelt,
- dies erfordert eine verzahnte und aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit der Spezialisten (Dr. Martin Jäger – Hüttenhospital & Dr. Jens-Peter Stahl und Dr. Ralf Jelkmann – Klinikum Dortmund) und umfasst medizinische, pflegerische und therapeutische Aspekte.
- **Ziel:** Optimierung einer engen, an dem spezifischen Behandlungsbedarf des geriatrischen Traumapatienten ausgerichteten, interdisziplinären Zusammenarbeit aller ärztlichen und nicht-ärztlichen Mitarbeiter der beiden Fachbereiche zum Wohle der Patienten. **Altersmedizin für Dortmund:**

Menschlich. Herzlich. Kompetent

KEHRTWENDE ZUM BESSEREN: Im Alter sind wir glücklicher denn je zuvor



Folie: Margaret Heckel

Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent

Die Neugierde auf
die schönen Seiten
des Lebens vergeht
keineswegs mit
dem Alter!



Alter ist keine
Krankheit!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Hüttenhospital gGmbH
René Thiemann
Am Marksbach 28
44269 Dortmund

0231 / 4619-109
rene.thiemann@huettenhospital.de

Altersmedizin für Dortmund:
Menschlich. Herzlich. Kompetent